



Curriculum Vitae Professor Dr. Alfred Pühler

Name: Alfred Pühler
Geboren: 28. September 1940
Familienstand: verheiratet



Akademischer und beruflicher Werdegang

seit 2008 Senior Research Professor am Centrum für Biotechnologie der Universität Bielefeld
1979 - 2008 Inhaber des Lehrstuhls für Genetik an der Universität Bielefeld
1976 Habilitation in Mikrobiologie / Genetik an der Universität Erlangen-Nürnberg
1971 Promotion in Mikrobiologie an der Universität Erlangen-Nürnberg
1961 - 1967 Studium der Diplomphysik an der Universität Erlangen-Nürnberg

Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten (Auswahl)

seit 2009 Leitung des CLIB-Graduiertenclusters „Industrielle Biotechnologie“ am Centrum für Biotechnologie der Universität Bielefeld
seit 2008 Leitung des Projekts „Technologieplattform PolyOmics“ im Rahmen des Ziel 2 Programms 2007 – 2013 (EFRE)

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien (Auswahl)

- seit 2011 Mitglied im acatech-Präsidium
- seit 2010 Mitglied in der wissenschaftlichen Kommission „Lebenswissenschaften“ der Leopoldina
- 2009 - 2012 Mitglied im BioÖkonomieRat
- 2009 - 2012 Vorsitz des acatech-Themennetzwerks „Biotechnologie“
- seit 2008 Foreign Secretary der deutschen Akademie der Wissenschaften
- 1999 - 2005 Mitglied im Wissenschaftsrat
- 1988 - 1996 Gewählter Fachgutachter für die DFG im Fachgebiet „Allgemeine Biologie, Genetik und Zellbiologie“

Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften (Auswahl)

- seit 2011 Ehrenmitglied der DECHEMA e.V.
- 2009 Verleihung des Bundesverdienstkreuzes
- 2008 Verleihung der DECHEMA-Medaille
- seit 2004 Mitglied in der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften acatech
- seit 1999 Mitglied in der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina
- seit 1993 Mitglied in der NRW-Akademie der Wissenschaften und der Künste

Freitext über die persönlichen Arbeitsschwerpunkte

A. Pühler beschäftigt sich am Centrum für Biotechnologie der Universität Bielefeld mit der Genomforschung industrieller Mikroorganismen, wobei Methoden der Hochdurchsatzsequenzierung und der Bioinformatik zum Einsatz kommen. Im Weiteren stehen Metagenomanalysen der mikrobiellen Gemeinschaften aus Biogas- und Silageanlagen im Mittelpunkt des Interesses. In jüngster Zeit wird die Genomanalyse von tierischen, z.B. CHO-Zellkulturen betrieben. Alle Projekte werden in Kooperation mit nationalen und internationalen Universitäten, Forschungsinstituten und Industrieunternehmen durchgeführt.